

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein 1955 e.V.

Präsentation

2. Juli 2005
Georg Koch

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein



Sehr geehrte Gäste, liebe Sportfreunde, meine Damen und Herren.

Ich begrüße Sie als Chronist des Vereins auf das herzlichste.

Unsere Vereinschronik wurde wie schon zu den früheren Jubiläen auch in

unserer Festschrift zum 50-jährigen Vereinsjubiläum ausführlich in 8 Kapiteln niedergeschrieben. Dort kann sie jeder Interessierte nachlesen und die Daten, Fakten und Ereignisse auf sich wirken lassen.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Rückblicke

über
8 Kapitel der
Vereinsgeschichte



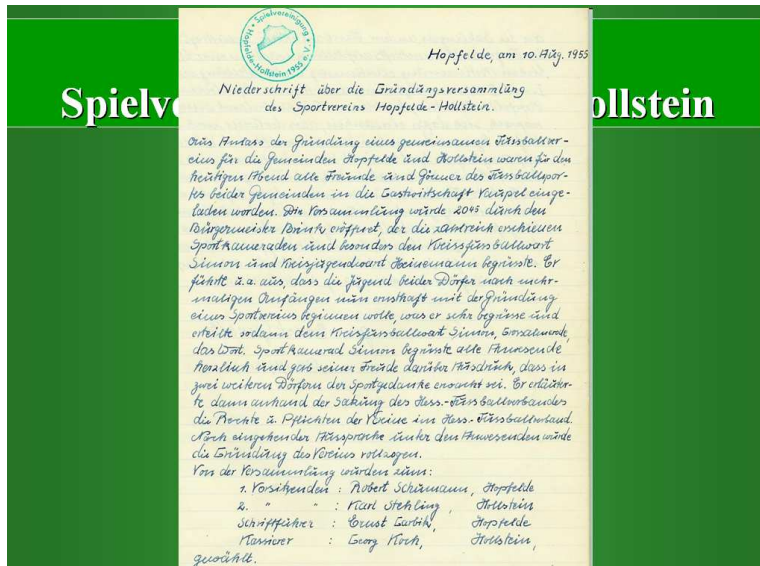
Ich möchte Sie aber hier und heute nicht mit zu vielen Details überschütten, sondern von dieser Stelle aus versuchen, zu den 8 Kapiteln der geschriebenen Chronik eine Wertung vorzunehmen, die etwas mehr über die Hintergründe und die Menschen aussagt, die die Triebfedern für den Erfolg unseres Vereins bilden, so daß er sein heutiges Jubiläum erreichen konnte.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die 8 Kapitel

- *Der Anfang*
- *Vorstand und Ehrungen*
- *Der Sport*
- *Frauen und Kinder*
- *Die Projekte*
- *Vereinszeitung und Werbung*
- *Die Veranstaltungen*
- *Ausblick und Schlußbemerkung*

Die heutige moderne Technik macht es auch möglich, das ganze mit einigen Bildern zu unterstützen. Diese werden bei vielen, die auch ein Stück Wegs mit dem Verein gegangen sind, Erinnerungen wachrufen an eine Zeitperiode ihrer Jugendzeit.



Zum 1. Kapitel Der Anfang

Es kam nicht von ungefähr, daß wir uns damals für die Vorstandsarbeit die Lehrer der beiden Ortsteile Hopfelde und Hollstein, Schumann und Stehling, aussuchten. Wir, die Vereinsgründer, waren zwischen 18 und 25 Jahre alt und hatten von

Vereinsführung keine Ahnung, und wir dachten deshalb, bei Leuten, die von Berufs wegen mit jungen Leuten umgehen müssen, richtig aufgehoben zu sein.

Da aber ein Verein von sich entwickelnden Individualisten etwas anderes ist als eine disziplinierte Schulklasse, ging diese Rechnung nicht auf und so waren wir nach einem halben Jahr auf uns allein gestellt. Beide schmissen die Klamotten hin und wir Jungen mußten selbst ran. Wir lernten unsere Lektion, die da heißt: **Mach's selbst, wenn's was werden soll!**

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein 1955 e.V.

nach 50 Jahren

Mitgliederzahl gesamt	246
Männlich	162
Weiblich	84
davon Jugendliche	59

Und unter diesem Leitsatz ist es über die 50 Jahre hinweg auch etwas geworden: Aus dem Zusammenschluß von einigen Fußballjungen ist eine juristische Person, nämlich ein eingetragener Verein, geworden; und aus den 30 Mitgliedern von damals sind 246 geworden, die sich mit 162 auf die Fußballabteilung, mit 84 auf die Damenabteilung verteilen

und wovon 59 der Jugendabteilung zuzurechnen sind.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Vereinsorganisation



Auch die Organisation des Vereins mit seiner Satzung mußte den Vorgaben der Verbände und des Steuergesetzgebers angepaßt werden, um in der heutigen Zeit im Dschungel der Bestimmungen bestehen zu können; dabei ist auch der Computer in der Vereinsverwaltung nicht mehr wegzudenken.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Vorstand und Ehrungen

*Die langjährigen
Vorsitzenden*



Artur Sandrock



Lutz Kalz

Zum 2. Kapitel **Vorstand und Ehrungen**

Der Satz "Mach's selbst" steht auch über diesem Kapitel. Die geschäftsführende Vorstandsschaft in den bestimmenden Positionen 1. Vor sitzender, 2. Vorsitzender, Geschäftsführer und Kassenwart zeichnet sich durch eine einmalige Kontinuität aus:

Artur Sandrock führte den Verein 24 Jahre lang und ihm folgte Lutz Kalz, jetzt schon im 20. Jahr. Hartmut Sauber ist schon 19 Jahre lang 2.Vorsitzender. Ich selbst habe mich der Vereinsgeschäfte nunmehr 40 Jahre lang angenommen nachdem ich vorher 3 Jahre lang Kassierer war. Erich Schröder führte die Kasse über 27 Jahre und nach Manfred Sinning, der dieses Amt 11 Jahre innehatte, ist nun Klaus Hasenmaier bereits 6 Jahre dafür verantwortlich. Mir ist kein Sportverein in unserer Region bekannt, der auch beim Generationswechsel eine solche Stabilität in seiner Führung aufweist.

Diese Stabilität strahlt auch auf die Mitglieder aus. Sie wissen sich in dem Verein gut aufgehoben und deshalb sind Austritte recht selten; sie sind immer in persönlichen Gründen zu suchen.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Vorstand und Ehrungen

Verliehen wurden bisher

400 Vereinsnadeln

20 Verdiensturkunden

13 Ehrenmitgliedschaften

282 Urkunden an Spieler

68 Verbandsehrungen



Die Anzahl der Ehrennadeln, die nach mindestens 10 oder 15 Jahren und maximal nach 25 oder 40 Jahren an die Mitglieder verliehen wurden, zeigt diese langjährige Verbundenheit der Mitglieder mit unserem Verein. Sie summieren sich mittlerweile auf genau 400; außerdem müssen noch 20 Verdiensturkunden des Vereins und 14

Ehrenmitgliedschaften angeführt werden sowie unzählige Aufmerksamkeiten zu Familienfeiern und runden Geburtstagen der Mitglieder. Von Verbänden wurden 68 mal Vereinsmitglieder mit Nadeln oder Urkunden geehrt.

Auch für die aktiven Fußballspieler trifft dies zum großen Teil zu; man kann es an der Anzahl der Urkunden und Pokale für abgeleistete Spiele sehen. Hier beläuft sich die Gesamtzahl auf 282, wobei 21 Spieler mehr als 800 mal für den Verein gespielt haben. Davon möchte ich die 5 Spieler namentlich anführen, die ein außerordentliches Ergebnis zeigen:

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Vorstand und Ehrungen

*Die
Sportler mit den
außergewöhnlichen
Leistungen
in unserem Verein*

Werner Bischoff †	1130 Spiele 775 Tore
Hans-Georg Salzmann	1095 Spiele 626 Tore
Harald Ernst	1005 Spiele
Hartmut Sauber	1012 Spiele
Dieter Nickel	906 Spiele 597 Tore

Werner Bischoff mit 1130 Spielen, wobei er 775 Tore erzielt hat, der leider zu früh nach schwerer Krankheit in 2003 verstorben ist, Hans-Georg Salzmann mit 1095 Spielen und 626 Toren, Harald Ernst mit 1005 Einsätzen in der Abwehr, Hartmut Sauber mit 1012 Einsätzen, der allerdings heute noch in der 2.Mannschaft und der Alt-

Herren Mannschaft aktiv ist und schließlich Dieter Nickel mit 906 Spielen, in denen er 597 Tore erzielte.

Ein weiteres Indiz für das Engagement zur Sache ist auch die Mitarbeit auf der übergeordneten Verbandsebene. Seit 1977 stellt der Verein im

Fußballkreis ununterbrochen Mitarbeiter, sei es im Kreisjugendausschuß, im Kreisschiedsrichterausschuß, im Kreisfußballausschuß oder im Kreisrechtsausschuß.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Der Sport

*Die ersten
beiden
Mannschaften
im Jahr 1955*



Zum 3. Kapitel Der Sport

Für einen Fußballverein ist dies nun das Kernthema. Wir waren 1955 angetreten, um Fußball zu spielen, und zwar gleich mit 2 Mannschaften.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich auch immer stärker der Ehrgeiz zum Siegen und zum Aufstieg in höhere Klassen. Das ist auch gut so und ist der Antrieb für jede sportliche Leistungssteigerung.

Es dauerte bis zur Saison 1962/63 bis die 1. Mannschaft eine Kreismeisterschaft in der damaligen C-Klasse erringen konnte, was sie ohne einen Verlustpunkt erreichte.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Der Sport

*Die erste
Kreismeisterschaft der
1. Mannschaft
im Jahr 1963*



50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Der Sport

*1. Mannschaft
und
2. Mannschaft
im Jahr 1970*



Bei späteren Aufstiegen in die Bezirksklasse jedoch haben unsere immer nur 1-jährigen Gastspiele gezeigt, daß unser Leistungsvermögen auch nur einem guten Kreisliga-Verein entspricht.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Der Sport

*Die D-Jugend
mit dem Jugendleiter
Horst Eberhardt †
1970*



Etwas anders sah es in unserem Jugendbereich aus. Obwohl auch dort der Anfang bereits 1957 mit einer A-Jugendmannschaft gemacht wurde, ging es erfolgreich erst 1965 richtig los.

Der damalige Jugendleiter des Vereins, Horst Eberhardt, -leider auch schon in 1997 verstorben- verstand es, die

Jugendlichen aus den umliegenden Dörfern für unseren Verein zu begeistern und so entstanden schlagkräftige Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen.

An den 15 Kreismeisterschaften in den Jahren 1970 bis 1982 ist dies deutlich abzulesen. Hier ist neben Horst Eberhardt auch der Sportkamerad Karl-Heinz Jilg zu nennen, der zunächst als unermüdlicher Betreuer und von 1974 bis 1984 als verantwortlicher Jugendleiter im Einsatz war. Außerdem

dürfen auch die Betreuer Konrad Christl und Heinz Schanze nicht ungenannt bleiben, die immer wieder zur Verfügung standen.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Der Sport

*Unsere D-Jugend
Meistermannschaft
mit Jugendleiter Neumann
und Betreuer Christl
1974*



Es ist eine Erfahrung, die alle Vereine machen:

Erfolgreiche Jugendarbeit steht und fällt mit dem Engagement der Betreuer; und jeder Verein kann sich glücklich schätzen, wenn er solches Engagement in

seinen Reihen hat. Solches Engagement zu fördern war immer eine der Hauptaufgaben der Vereinsjugendleiter. Zu nennen sind hier die, die sich über eine Reihe von Jahren dieser Aufgabe gestellt haben:

Neben den bereits genannten sind dies Dieter Neumann, Karl-Ludwig Opper und zur Zeit Kurt Schröder. Während der Amtszeit von Opper hat sich der Verein in 1996 eine Jugendordnung gegeben, so daß die Jugendabteilung innerhalb des Vereins sich eigenverantwortlich selbst verwalten kann und so die Jugendlichen bereits an Vereinsfunktionen herangeführt werden.

Zur Zeit haben wir in den jüngsten Klassen E und D (d.h. Jungen bis zu 12 Jahren) wieder Nachwuchs und auch aktiv mitarbeitende Eltern, so daß innerhalb der JSG Meißnerland mit Meißner, Rommerode und Walburg Mannschaften aller Altersstufen für den Spielbetrieb gestellt werden können und hin und wieder schaffen es doch einige wenige Spieler dem Fußballsport treu zu bleiben bis zum Einsatz im Seniorenbereich.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Der Sport

AH-Mannschaft 1980



Neben der fußballspielenden Jugend müssen auch unsere fußballspielenden älteren Herren erwähnt werden. Sie sind zwar nur bei Freundschaftsspielen und auf Turnieren im Einsatz, haben es inzwischen jedoch auch schon auf 467 Spiele gebracht und konnten 9 mal ein Turnier gewinnen. Es ist eine gute Sache, wenn die Fußballspieler, die im Seniorenbereich nicht mehr so recht mithalten können, in einer Alt-Herren-Mannschaft noch die Gelegenheit geboten bekommen, ihrem Hobby weiter nachzugehen und sich sportlich fit zu halten. Für die Organisation dieser Mannschaft nach 12 Jahren in den bewährten Händen unseres Sportkameraden Artur Sandrock zeichnet heute bereits schon wieder 6 Jahre lang unser 2.Vorsitzende Hartmut Sauber verantwortlich.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Der Sport

*Die
Spielgemeinschaft
mit dem
KSC Lusitania
seit 1995*



Im Mai 1995 trat der Verein KSC Lusitania, ein von portugiesischen Mitbürgern gegründeter Fußball- und Kulturverein, an unseren Verein heran, um eine gemeinsame Senioren-Spielgemeinschaft einzugehen, da sie eigenständig nicht mehr in der Lage waren, über eine Serie hinweg eine Mannschaft zu stellen.

Diesem Wunsch kam der Verein sofort nach, so daß die SG Hopfelde-Hollstein/Lusitania am 21. 06. 1995 vom Verbandsfußballwart genehmigt wurde und heute noch unter dieser Bezeichnung eine 1., eine 2. und eine AH-Mannschaft spielen läßt. Dies ist ein gutes Beispiel dafür, wie Integration

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Der Sport

*Schiedsrichterausweis
und
Pfeife
anno 1956*



ausländischer Mitbürger in unser Gemeinwesen ohne großen Aufwand gefördert werden kann.

Damit ein von der Leistung her ansprechender Spielbetrieb aufrechterhalten werden kann, ist es erforderlich, daß der Verein neben Trainern und Betreuern auch Schiedsrichter stellt. Sportkameraden zum

Schiedsrichterdienst zu überzeugen, ist nicht einfach. Früher war unser Verein immer gut mit Schiedsrichtern bestückt: Emil Ludolph, Gerhard Jakob, Helmut Jakob, Eberhard Rabini und Ralf Biehl, um nur einige Namen zu nennen, die über Jahre hinweg aktiv waren. Leider hat sich der mangelnde Wille zum Schiedsrichterdienst in der heutigen Zeit generell zu einem Problem entwickelt, unter dem auch unser Verein zu leiden hat. So haben wir heute nur noch zwei Schiedsrichter vorzuweisen: Ralf Biehl und Jan-Simon Liese, das heißt, wir können das vom Verband vorgegebene Schiedsrichtersoll nicht einmal mehr erfüllen.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Der Sport

*Die langjährigen
Betreuer und Trainer
Reiner Winkler (links)
Karl-Ludwig Opper (rechts)
mit ihrer
aktuellen Mannschaft
und dem 1.Vorsitzenden*



Die Organisation rund um die Senioren-Mannschaften müssen die Betreuer übernehmen und auch hier sieht man die Kontinuität in unserem Verein: die Brüder Ronald und Reiner Winkler erfüllen diese Aufgabe für die beiden Mannschaften auch schon seit 20 Jahren. Eine solche Beständigkeit ist bei unseren Fußballtrainern allerdings nur im Ansatz

erkennbar: Karl-Ludwig Opper hat diese Funktion 10 Jahre mit Unterbrechungen ausgeübt - er ist immer dann eingesprungen, wenn die anderen die Flinte ins Korn geworfen hatten-; alle anderen sind nicht über 1 bis 3 Jahre hinausgekommen, aber dies ist eine typische Eigenart des Trainerjobs.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Der Sport

*Der
Trophäenschrank*



Der Erfolg des Vereins in seinen fußballsportlichen Aktivitäten läßt sich zusammenfassend dokumentieren durch eine Wand voller Urkunden und einen Schrank voller Pokale. Sie sind ungezählt, sind jedoch Zeugen dafür, daß diese vielen Erfolgserlebnisse ***den Sport im Verein so schön machen.***

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Frauen und Kinder



Zum 4. Kapitel **Frauen und Kinder**

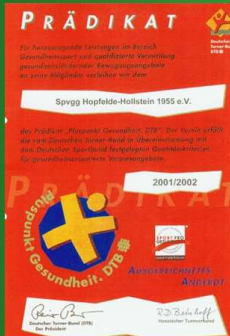
Ein Verein, der nur Männern und Jungen ein Betätigungsfeld bietet, wird auf lange Sicht nicht lebensfähig bleiben. Die gesamte Familie muß angesprochen werden, damit sich das Zugehörigkeitsgefühl zu der Gemeinschaft in allen Köpfen festsetzt. So war es die logische Folge dieser

Überlegung, aber auch der Wunsch der alleingelassenen Freundinnen und Ehefrauen, in den Verein integriert zu werden. Der Vorstand hat die Gründung der Frauen und Kinderabteilung gern in 1968 vollzogen und sich auch nicht damit schwergetan, den Frauen und Mädchen in ihre eignen Entscheidungen recht wenig reinzureden.

Auf Frau Anneliese Röder, die 11 Jahre lang den Übungsbetrieb leitete, folgte für 9 Jahre Eberhard Rabini und ebenfalls 9 Jahre lang Frau Doris Most. Zur Zeit nimmt Carolin Mösta diese Aufgabe war, auch schon seit 4 Jahren.

Unter Carolin Gedeck konnte der Verein in 2001 sogar für 2 Jahre das Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“ des DTB für eine präventive Rückenschule erhalten. Gerade vor drei Wochen war unsere Frauenabteilung Gastgeber

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein Frauen und Kinder



2001 - 2002

einer Schulungsveranstaltung des Turngaus für „Qualifizierte Rückenschule“ in dieser Halle.

Das Programm der Frauen umfaßt Bodenübungen, Gymnastik, Schwimmangebote, Gruppentanz, aber auch Wanderungen, Reisen und gemütliche Abende.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein Frauen und Kinder

1980



Die Aktivitäten sind nicht nur auf ihre Übungsabende beschränkt, sie müssen auch hin und wieder öffentlich auftreten bei Umzügen und Veranstaltungen, so wie wir sie nachher auch noch sehen werden.

Sogar als Fußballmannschaft haben sie sich versucht und waren bei einigen Freundschaftsspielen im Einsatz. Dies war allerdings nur eine kurze Spaß-Episode.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Frauen und der Sport

*Die Aktiven
mit unserer
Frauen-
Fußballmannschaft
1988*



Wo die Mütter sind, sollten die Kinder auch nicht fehlen und so wurde innerhalb der Frauengymnastikabteilung 1990 eine Kinderabteilung geschaffen, die schon ambitioniertere

Vorstellungen über ihren Sport hat: Bodenturnen, Geräteturnen, Leichtathletik sind hier gefragt und siehe da, bei Teilnahme an regionalen Wettkämpfen in Leichtathletik und Völkerball haben unsere Jungen und Mädchen sogar mit 1. Plätzen recht erfolgreich abgeschnitten.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Kinder und der Sport

*Unsere
Kindergruppe*



Mutter-und-Kind-Turnen

war dann der nächste Schritt, so daß auch die Aller kleinsten in unserem Verein ihren Platz gefunden haben. Die Initiative hierfür ging von den Müttern selbst aus, ein Zeichen, daß sie sich in unserem Verein gut aufgehoben fühlen.

Sogar einen Kinderchor unter der Leitung von Petra Lange, der 1993 seine Heimat bei der Liedertafel in Hessisch Lichtenau verloren hatte, haben wir 4 Jahre lang in unseren Verein integriert.

Die sportlichen Aktivitäten der Frauen- und Kinderabteilung ist eine Sache, die andere ist deren unermüdliche Einsatz bei den Veranstaltungen des Vereins. Und als Dankeschön dürfen sie dafür in jedem Jahr ein- oder zweimal auf Reisen gehen.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die Projekte

*Die wesentlichen
Großprojekte
seit 1969*

- * Sportplatzeinfriedung
- * Mithilfe beim Bau der MZH
- * Sportplatzbeleuchtung
- * Ausbau des Vereinsheims
- * Vordach am Vereinsheim
- * Regeneration der Spielfläche

Zum 5. Kapitel **Die Projekte**

Was soll man zu diesem Kapitel im Einzelnen anführen?! Die Ergebnisse der Projekte kann jeder in Augenschein nehmen und es sollen nur die bedeutendsten aufgezählt werden:

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die Projekte

*Die
Platzeinfriedung
1969/70
und Anpflanzung der
Schutzhecke
in Eigenleistung*



Die Sportplatzeinfriedung
1969/1970

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die Projekte

*Mithilfe beim Bau der
MZH Hopfelde
von 1992 bis 1994
Für 20.000 DM
Eigenleistung des Vereins
in Stunden*



Die Mithilfe beim Bau der
Mehrzweckhalle 1974/1975

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die Projekte

Die Spielfeldbeleuchtung 1980/88



Die Sportplatzbeleuchtung
1980/1988

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die Projekte

*Ausbau des
Vereinsheims*

*Planungsbeginn 1987
Baubeginn 1992
Einweihung 1994
Bausumme 135 TDM
Eigenleistung 4600 Std.*



Das Vereinsheim im
Kellergeschoß unter dieser
Halle 1992/1994

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die Projekte

*Das
Vordach am Eingang
zum Vereinsheim
1995*



Das Vordach am Eingang
zum Vereinsheim 1995

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die Projekte

*Grundrenovierung des
Sportplatzes in 2002
mit
60 t Rasentragschicht
105 t Sand
125 kg Rasensaatgut*



Die Renovierung der
Spielfläche des Sportplatzes
2002

Wenn ich immer wieder vom Engagement der Mitglieder für die Sache des Vereins gesprochen habe, bei diesen Projekten war es besonders gefordert.

**50 Jahre
Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein**

Die Projekte

Grundrenovierung des Sportplatzes in 2002
mit
60 t Rasentragschicht
105 t Sand
125 kg Rasensaatgut

Vereine sollen nicht immer nach Leistungen der öffentlichen Hand rufen, sondern auch versuchen, selbst diese Leistungen für die Öffentlichkeit einzubringen !



Eine sorgfältige Planung und der einzigartige Einsatz von Eigenleistungen haben diese Projekte immer zum erfolgreichen Abschluß gebracht und den Verein finanziell nie überfordert. Unser Verein hat keine Kredite in Anspruch genommen und hat keine finanziellen Verpflichtungen.

Mit diesen Projekten wurden Maßnahmen verwirklicht, von denen Generationen ihren Nutzen haben. Ich möchte keine einzelnen Namen nennen, denn zu groß war die Zahl der freiwilligen Helfer, von denen die einen mehr und die anderen weniger zum Gelingen ihren Beitrag geleistet haben. Die Idee, die hinter all den Projekten stand, wurde in den Grußworten bei der Einweihungsfeier des Vereinsheims richtig erkannt: Nämlich: **Vereine sollen nicht immer nach Leistungen der öffentlichen Hand rufen, sondern auch versuchen, selbst diese Leistungen für die Öffentlichkeit einzubringen.**

**50 Jahre
Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein**

Vereinszeitung
und
Werbung

HoHo - Aktuell
1. Auflage (monatl.)
17 Ausgaben 1983/84

2. Auflage (viertelj.)
12 Ausgaben 1994/97




Zum 6. Kapitel Vereinszeitung und Werbung

Eine Vereinszeitung ist sinnvoll und wenn sie erscheint, wird sie von den Mitgliedern gutgeheißen. Aber auch hier ist es wie bei all den bereits geschilderten Vorhaben: Die Arbeit muß erst getan werden, wenn man sich am Ergebnis erfreuen

will. Unsere 1. Zeitung war noch einfach in der Herstellung und erschien monatlich; aber das 1-Mann-Team Volker Ullrich konnte die Arbeitsbelastung nicht länger als ein Jahr durchhalten, so daß der 1. Versuch nur von Oktober 1983 bis Dezember 1984 anhielt.

Zu Beginn des Jahres 1994 etablierte sich wiederum eine Redaktion; aber diesmal waren es 5 aktive Mitarbeiter, die bei Bedarf weitere Vereinsmitglieder um Mithilfe baten. Somit erschien die "Ho-Ho-Aktuell" diesmal im vierteljährlichen Rhythmus in einer repräsentativeren Aufmachung. Der Inhalt konnte sich sehen lassen und reichte von der Sportberichterstattung über Terminpläne, Vorstellung von Vereinsmitgliedern, Bekanntgabe von Geburtstagen und Jubiläen bis zu den Berichten über alle Aktivitäten, die im Vereinsleben ablaufen. Dafür gebührt dem Chefredakteur Gerhard Sauber ein besonderer Dank. Jeder Mitgliedsfamilie wurde diese Zeitung per Boten oder Post direkt zugestellt, so daß jedes Vereinsmitglied die Möglichkeit hatte, sie zu Hause zu lesen. Doch auch dieser 2. Versuch endete nach 12 Ausgaben 1997, weil die Redaktionsarbeit, auf die wenigen Schultern verteilt, nicht mehr adäquat bewältigt werden konnte.

50 Jahre
Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

<p><u>Vereinszeitung</u> <u>und</u> <u>Werbung</u></p> <p><i>Auflistung der bisherigen Werbepartner</i></p> <p><i>Bandenwerbung:</i></p>	<p>Meißner Gebirgstropfen Bauunternehmung Meub Schlachtere Heerich Sporthaus Görtz Kunststoffverarbeitung Innofol Technischer Service TSB Tischlerei Ackermann Hansa Holz Objektbau Garbitz Sport-Ross</p> <p>Brauereien Hütt und Martini Taxizentrale Range Reifenhandel Weiß Dachdeckerei Dammer</p>
---	--

Zeitung und Werbung gehören zusammen. Zur Finanzierung der Zeitung gehörte der Werbeetat aus den Anzeigen. Aber auch die Werbung auf den Trikots und Sportanzügen entlastet den Vereinsetat. So kann der Verein immer wieder durch spendenwillige Firmen Kleidungs-ausrüstungen beschaffen, für einen minimalen finanziellen Einsatz. Eine Aufzählung der

bisherigen und aktuellen Werbepartner soll hier genügen, denen der Verein seinen Dank schuldet.

50 Jahre
Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

<p><u>Vereinszeitung</u> <u>und</u> <u>Werbung</u></p> <p><i>Aktuelle Sponsoren</i></p> <p><i>Dachdeckerei Dammer</i> <i>Haustechnik Vogl</i> <i>Systemhaus ebsi</i> <i>Getränkhandel Ludwig</i></p>	   
---	---

Als unsere Sponsoren können wir diese 4 örtlichen Firmen ansehen:

- Dachdeckerei Dammer
- Heizungsbau Vogl
- Systemhaus ebsi
- Getränkehandel Ludwig

Die recht große Zahl von Werbepartnern beweist uns, daß das Erscheinungsbild

unseres Vereins in der Öffentlichkeit recht positiv ist; denn wer würde sich einen Werbeträger aussuchen, der keinen guten Eindruck vermittelt.

50 Jahre
Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Vereinszeitung
und
Werbung

*Der Förderverein
der
Spielvereinigung
Hopfelde-Hollstein
gegründet 1997*



Im Jahr 1997 wurde auch nicht zuletzt aus steuerrechtlichen Gründen ein Förderverein für unseren Sportverein gegründet. Seine Aufgabe ist es, die finanzielle Basis für die gemeinnützige Arbeit des Vereins zu stärken, durch Aquirieren von Spenden, Gewinnen von Sponsoren und Organisieren von Veranstaltungen und

Sponsorentreffs. Auch hier sind wieder Vereinsmitglieder gefragt, die sich dieser Aufgabe annehmen; stellvertretend möchte ich nennen Frank und Dirk Garbitz, Udo Eberhardt und Helmut Reinhardt.

50 Jahre
Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die Veranstaltungen

* Sportwochen	* Klünes
* Meisterschaftsfeiern	* Disco und Tanz
* Jubiläen	* Neujahrskonzerte
* Kinderfeste	* Weihnachtsmärkte
* Wanderungen	* Theaterspiele
* Reisen	U. S. W.

⏪ / ☰ / ⏩

Zum 7. Kapitel **Die Veranstaltungen**

Ein Kernsatz, dem sich unser Verein verpflichtet fühlt, lautet folgendermaßen:

"Damit der Verein attraktiv für die Mitglieder bleibt, muß er neben seinen sportlichen Aufgaben auch im gesellschaftlichen Bereich aktiv sein".

Dieser Verpflichtung sollte sich jeder Verein bewußt sein. Beim sportlichen Wettbewerb besteht nun mal die Anforderung an Leistung und Durchsetzungsvermögen; aber daneben muß ein Verein auch das gemeinsame Erleben ohne diese Streßfaktoren ermöglichen. Und das geschieht bei den Veranstaltungen auch abseits vom Sport, wie diese Auflistung zeigt.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die Veranstaltungen

*Einige Einblicke
in das
gesellschaftliche
Geschehen*



Wanderrast

Über das Jahr verteilt hat der Verein eine feste Planung, die die Wandertage im Sommer und Winter, den Faschingstanz, die Disco-Abende, die Jahresabschlußveranstaltungen und die Weihnachtsfeiern beinhaltet.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die Veranstaltungen

*Einige Einblicke
in das
gesellschaftliche
Geschehen*



Weihnachtsmarkt

Letztere wurden einige Jahre lang in Form eines Weihnachtsmarktes veranstaltet, wobei diese Halle in einen wirklichen Weihnachtswald verwandelt wurde und ein Programm für Jung und Alt bereit hielt.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die Veranstaltungen

*Einige Einblicke
in das
gesellschaftliche
Geschehen*



*Neujahrskonzert
mit den Ulfener Jungs*

Seit 12 Jahren gibt es das "Hopfelder Neujahrskonzert", das vom Blasorchester "Ulfener Jungs" gestaltet wird. Die Initiative dafür kam von unserem 1. Vorsitzenden Lutz Kalz. Inzwischen ist dieses Konzert ein fester Bestandteil in der Programmplanung unseres Vereins, zumal es von der ganzen Region als ein besonderes Ereignis angenommen wird. Allen, die

diese Konzerte noch nicht besucht haben, ist bisher ein echtes Erlebnis entgangen.

Neben diesen regelmäßigen Veranstaltungen gibt es noch die anderen zu besonderen Anlässen: Hier sind die Vereins- und Abteilungsjubiläen aufzuzählen zum 10., 15., 25., 30., 40. und heute nun zum 50. Geburtstag.

50 Jahre
Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die
Veranstaltungen

*Einige Einblicke
in das
gesellschaftliche
Geschehen*



*Meisterfeier
1977*

Auch die Meisterschaftsfeiern, wenn sie auch nicht gar zu häufig stattfanden, bildeten immer wieder Höhepunkte im Vereinsleben und dabei hat auch schon einmal ein Bart dran glauben müssen.

50 Jahre
Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Die
Veranstaltungen

*Einige Einblicke
in das
gesellschaftliche
Geschehen*



Theater 1957

Bereits in den jungen Vereinsjahren, wie hier im Bild von 1957 sowie auch später zu einigen Weihnachtsveranstaltungen war auch eine Theatergruppe aktiv, die die Zuschauer mit selbstverfaßten Drehbüchern wirklich begeistert hat. Ich möchte hier keine Namen nennen, denn bei der großen Zahl der Mitwirkenden müßten einige ungenannt

bleiben und das wäre dann ungerecht.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen hier die Einweihungsfeiern: So die des Sportplatzes in 1963, der Mehrzweckhalle in 1975 und des Vereinsheims in 1994; war dies doch immer der jeweilige Abschluß eines besonderen Vereinsengagements.

Alle Veranstaltungen stehen heutzutage immer in Konkurrenz zum Fernsehen oder der Unterhaltung vom Band und den gewerbsmäßig organisierten Belustigungen. Es werden von den Besuchern immer wieder Vergleiche gezogen, so daß der Verein hier in einem Wettbewerb steht, den er auch immer wieder aufs neue bestehen muß. Wir wollen die Menschen zu einem gemeinsamen Erleben zusammenführen, sie unterhalten, ihnen

einige fröhliche Stunden bereiten und nicht zuletzt auch versteckte Talente herausfordern und fördern, die sich bei der Organisation, beim Sport, beim Spiel, beim Tanz und auch beim Theaterspiel beweisen können.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Ausblick

Als Fundamente des Vereins müssen bleiben:

Die Gemeinnützigkeit

Der Sport

Die Kulturpflege

Der Gemeinschaftsgedanke

Zum Schlußkapitel (8) **Ausblick und Schlußbemerkung**

Die Fundamente unseres Vereins müssen sein:

Gemeinnützigkeit,
Sport,
Kulturpflege und
der Gemeinschaftsgedanke.

Unsere Vereinssatzung schreibt uns Gemeinnützigkeit vor. Also haben wir den Auftrag, nicht nur auf den Sport allein zu schauen sondern für die Allgemeinheit nützlich zu sein; und wie könnte man das besser verwirklichen als mit einem breit gefächerten Angebot von Veranstaltungen, in denen auch die Pflege unserer Kulturgüter und die Förderung des Gemeinschaftsgedankens ihren Platz hat. Und dieser Philosophie ist der Verein immer gefolgt und in der Zukunft wird er sie auch weiterhin zur Basis seiner Handlungsweise machen.

Meine Ausführungen bis hierher haben aus der Sicht des Chronisten die Hintergründe beleuchtet, die Motive herausgestellt und die Vereins-Philosophie erläutert anhand der vergangenen Ereignisse und deshalb immer im Rückblick. Nun soll man aus der Geschichte seine Lehren ziehen, was auch auf den Verein zutreffen sollte.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Ausblick

Die Lehren aus der Geschichte des Vereins:

- offen sein für Veränderungen
- attraktiv sein für Mitglieder und Außenstehende
- wecken von Engagement, Eigeninitiative und Verantwortungsbewußtsein
- fördern eines gesunden sportlich-fairen Wettbewerbs
- eingehen auf berechnigte Wünsche der Mitglieder
- pflegen der Werte, die eine Gemeinschaft zusammenhalten

Was kann der Verein also aus seiner Geschichte lernen:

- offen zu sein für Veränderungen
- attraktiv zu sein für Mitglieder und Außenstehende
- wecken von Engagement, Eigeninitiative und Verantwortungsbewußtsein
- fördern eines gesunden sportlich-fairen Wettbewerbs
- eingehen auf berechnigte Wünsche der Mitglieder
- pflegen der Werte, die eine Gemeinschaft zusammenhalten

Diese Lehren müssen insbesondere ausgerichtet sein auf die heranwachsende Jugend, um sie für den Verein zu begeistern, weil ohne die Jugend der Verein auf Dauer nicht bestehen kann.

Und nun zu einem letzten Satz, den ich an die Vereinsmitglieder richte: Nach 50 Jahren ist die Gründergeneration abgetreten und es ist gut, wenn sie weiß, daß ihr Werk in guten Händen der nachfolgenden Generation liegt und weiter gedeihen wird. Und weil das so ist, braucht uns um die Zukunft

dieses Vereins nicht bange zu sein.

Aber bitte sorgt auch dafür, daß das so eintritt.

50 Jahre Spielvereinigung Hopfelde-Hollstein

Ausblick

Appell an die Mitglieder des Vereins:

- * Sorgt Euch bitte um den Verein !!
- * Schafft ein positives Vereinsklima !!
- * Vermeidet böartigen Streit untereinander !!
- * Nehmt ehrenamtliche Tätigkeiten mit Freude an !!
- * Verzeiht Fehler denen, die die Arbeit tun !!

- Sorgt Euch bitte um den Verein!
- Schafft ein positives Vereinsklima!
- Vermeidet böartigen Streit untereinander!
- Nehmt ehrenamtliche Tätigkeiten mit Freude an!
- Verzeiht Fehler denen, die die Arbeit tun!

Bitte beachtet immer diesen Appell !!

Ich persönlich habe nun schon zum 6. Mal seit Bestehen des Vereins versucht, zu dessen runden Geburtstagen den Besuchern der Kommerse, den Verein mit all seinen Facetten näher zu bringen. Diesmal soll es nun das letzte Mal gewesen sein.

Auch diese Aufgabe muß in jüngere Hände gelegt werden. Und damit möchte ich mich von dieser Stelle aus von Ihnen als Chronist des Vereins verabschieden--

-- und denen, die mir nachfolgen, viel Freude an ihrer Tätigkeit und Erfolg bei ihrem Einsatz für den Verein wünschen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !